

## Weißstorchtagebuch Stimpfach 2020

Datum	Ereignis
09.02.2020	Ein Anwohner meldet am 13.02.2010, dass einer der Stimpfacher Störche seit Sonntag, 09.02.2020 zurück ist und seither dort übernachtet. Am Vormittag suchte das unberingte offensichtlich vorjährige Männchen auf einer Wiese am nördlichen Ortsrand von Randenweiler nach Nahrung.
22.02.2020	Anruf eines Anwohners dass sich gestern Abend insgesamt 5 Störche einen Kampf um das Nest geliefert haben. Jetzt sitzen zwei Störche im Nest. Um 10:30 Uhr stand ein unberingter Weißstorch auf dem Nest. Ca. 100 m entfernt war ein weiterer, der rechts beringt ist, auf Nahrungssuche. Die Ringanfrage ergab, dass dieser am 30.05.2014 in Tripsdrill-Cleebronn beringt wurde. Der Ringstorch ist offensichtlich ein Männchen. Rückkehr zu dem Weibchen auf das Nest. Es ist offensichtlich ein neues Paar aus den Kämpfen vom Vortag erfolgreich hervorgegangen. Der bisherige Nestinhaber hat offensichtlich verloren und wurde nicht mehr gesehen.
24.02.2020	Auf Anfrage teilt der Anwohner mit, dass seit zwei Tagen nur noch ein Weißstorch da ist. Ist das neue Pärchen verschwunden und der Stimpfacher wieder zurück?
28.02.2020	Am Nachmittag sitzt ein Weißstorch ruhend im Nest. Als er aufsteht ist klar, dass es das bisherige Stimpfacher Männchen ist. Um 17:15 Uhr fliegt er zur Nahrungssuche ab.
01.03.2020	Um 11:30 Uhr ist ein Storch auf den Jagstwiesen bei der Nahrungssuche, später ruhend im Nest.
04.02.2020	Ein unberingter Storch ist am Abend in Nestnähe auf Nahrungssuche.
08.03.2020	Das Stimpfacher Männchen sitzt und steht um die Mittagszeit allein auf dem Nest.
13.03.2020	Um 16:50 Uhr steht das Männchen allein im Nest. Um 17:45 Uhr wurde es nördlich von Stimpfach, auf den Jagstwiesen bei Appensee bei der Nahrungssuche angetroffen.
14.03.2020	Das Männchen ist am Abend allein in Nestnähe auf Nahrungssuche.
15.03.2020	Am Mittag war kein Weißstorch im Nest oder auf den Jagstwiesen anzutreffen.
16.03.2020	Gegen 16:20 Uhr saß das wartende Männchen allein ruhend im Nest.
17.03.2020	Auch heute Abend saß das Männchen allein im Nest.
18.03.2020	In der Dämmerung, um 18:30 Uhr steht das Männchen klappernd auf dem Nest und startet einen Angriff auf einen links beringten Storch auf dem Kirchendach. Dieser flüchtet ein paar Häuser weiter auf das Dach und klappert. Von dort fliegt er ein paar Runden um das Nest und landet auf dem Dach eines Hauses in Nestnähe. Von dort wird er wieder vom Stimpfacher Männchen verjagt. Später übernachtet der Fremdstorch auf dem Kirchendach. Der Ring konnte bei den schlechten Lichtverhältnissen nicht mehr abgelesen werden.
19.03.2020	Am Morgen teilt Bürgermeister Matthias Strobel mit, dass sich die Situation im Stimpfacher Nest offensichtlich geklärt hat. Es stehen zwei Weißstörche friedlich miteinander klappernd im Nest. Das Weibchen ist offensichtlich zurück. Um 11:20 Uhr stand das Paar im Nest. Das links beringte Weibchen ist sehr wahrscheinlich der angegriffene Storch vom Vorabend. Das unberingte Weibchen der Vorjahre könnte auch noch zurückkehren.
23.03.2020	Das Paar ist bei eisigem Wind noch in der Zusammensetzung wie am 19.03. auf dem Nest. Die Ringanfrage ergab, dass die Störchin, die zum ersten Mal brüten wird, am 08.06.2017 in Oettingen bei Nördlingen beringt wurde.
25.03.2020	Am Nachmittag stand und saß das Paar bei eisigem Wind eng aneinander gekuschelt im Nest. Offensichtlich verstehen sich die beiden sehr gut.
26.03.2020	Am Abend war das Nest leer. Das Paar war auf Nahrungssuche auf den Jagstwiesen bei Appensee.
27.03.2020	Es macht Freude das Stimpfacher Weißstorchpaar auf dem Nest zu beobachten. Man kann nicht übersehen wie sehr sich die beiden mögen und es wäre schade wenn das jetzt noch durch die Rückkehr der Störchin der Vorjahre gestört würde.

28.03.2020	Heute war auch in den Nahrungsgebieten kein Storch zu sehen.
29.03.2020	Das Stimpfacher Brutpaar wurde am Abend bei der Nahrungssuche auf einer feuchten Wiese im Biberrevier am westlichen Ortsrand von Stimpfach, zwischen der Bahnlinie und der B 290, angetroffen und ist immer dicht beieinander.
30.03.2020	Am Abend war das Nest leer.
31.03.2020	Kurz nach Mittag sitzt das Weibchen längere Zeit im Nest. Das Männchen fliegt immer wieder kurz weg, holt Nistmaterial und baut dieses ein. Noch kein Brüten.
01.04.2020	Um 17:00 Uhr sind beide zusammen im feuchten Biberrevier zwischen der Bahnlinie und der B 290 auf Nahrungssuche. Um 18:00 Uhr stehen beide auf dem Nest.
02.04.2020	Um 18:25 Uhr steht ein unberingter Storch, wohl das Stimpfacher Männchen, auf dem Nest, macht intensiv Nestbau und setzt sich öfter auch immer nur kurz hin.
03.04.2020	Um 17:00 Uhr saß ein Weißstorch im Nest. Beim Aufstehen war es das neue beringte Stimpfacher Weibchen. Bilderbuchmäßiges Nestbodenlockern und Eierwenden und anschließend Hinsetzen mit deutlichen Rüttelbewegungen. Eindeutiges Brüten. Wie eine Anwohnerin berichtete wurde das Nest am Vortag von drei Fremdstörchen erfolglos angegriffen.
05.04.2020	Um 17:50 Uhr saß ein Weißstorch brütend im Nest.
09.04.2020	Um 17:45 Uhr saß ein Weißstorch brütend im Nest.
10.04.2020	Um 17:15 Uhr brütete das Männchen. Das Weibchen stand im Nest und betrieb Gefiederpflege.
12.04.2020	Um 18:30 Uhr brütet das Männchen, das allein im Nest ist.
16.04.2020	Um 16:45 Uhr brütet das Männchen, das Weibchen steht im Nest.
17.04.2020	Um 16:45 Uhr sitzt ein brütender Storch auf dem Nest. Am Vortag soll das Nest von vier Weißstörchen erfolglos angegriffen worden sein.
19. – 23.04.2020	Am Abend sitzt ein brütender Storch auf dem Nest.
24. - 26.04.2020	Unauffälliges Brüten mit regelmäßigem Abwechslungen.
29.04.2020	Im Stimpfacher Nest wartet das Männchen um 17:30 Uhr bis sich das brütende Weibchen zur Brutablösung erhebt. Der Schlupf der ersten Küken am 04. Mai erwartet.
05.04.2020	Am Abend wurde das Weibchen durch das Männchen abgelöst. Es konnte dabei eine Fütterung beobachtet werden. Das Männchen nahm danach deutlich sichtbar selbst wieder Nahrung im Nest auf und brütete weiter. Es waren wohl die ersten beiden Küken geschlüpft.
07.05.2020	Am frühen Nachmittag, um 13:00 Uhr, saß das Männchen im Nest. Als es aufstand war eine Fütterung zu beobachten, denn es nahm danach wieder die überschüssige Nahrung selbst wieder auf und warf verbrauchte Teile des Nistmaterials aus dem Nest. Der Brutvorgang ist noch nicht abgeschlossen.
08.05.2020	Um 17:45 Uhr konnte vom Mühlberg aus beobachtet werden, wie vier lebhafte Küken vom Männchen gefüttert wurden.
10.05.2020	Am Abend konnten vom Mühlberg aus festgestellt werden, dass alle vier Küken noch da waren und sich offensichtlich bis jetzt alle gut entwickeln.
12.05.2020	Am Abend, um 18:45 Uhr, Feststellung vom Mühlberg, dass nach dem Regentag noch alle vier Küken lebhaft im Nest sind. Auffällig ist, dass alle eine auffällig graue Farbe haben.
14.05.2020	Am Abend, um 18:40 Uhr saß das Männchen auf den Küken. Immer wieder lugten zwei Küken bettelnd unter dem linken Flügel hervor. Um 19:00 Uhr gab es eine Fütterung bei der festgestellt werden konnte, dass noch alle vier Küken im Nest sind. Eines ist jedoch deutlich kleiner. Zum „Abendessen“ gab es hauptsächlich „Maus“.
16.05.2020	Am Mittag konnte eine Ablösung durch das Weibchen mit Fütterung beobachtet werden. Dabei konnten nur noch drei kräftige Küken beobachtet werden. Das kleinste vierte Küken fehlte. Auch heute bestand der größte Teil der Nahrung aus Maus.
17.05.2020	Um 18:20 Uhr stand das Männchen in der Sonne bei den Küken auf dem Nest.
20.05.2020	Um 18:20 Uhr wachte das Männchen bei den drei Küken im Nest und wartete auf

	Ablösung während das Weibchen auf einer frisch gemähten Jagstwiese beim Bahnübergang erfolgreich nach Nahrung suchte. Innerhalb von nicht mal zwei Minuten fing es einen Maulwurf und eine Maus.
24.05.2020	Am Abend wurde das Weibchen gerade abgelöst. Bei der Fütterung durch das Männchen konnte festgestellt werden, dass sich die drei Küken prächtig entwickeln.
28.05.2020	Um 18:20 Uhr konnte das Ende einer Fütterung durch das Weibchen beobachtet werden. Die drei Küken haben sich gut entwickelt und sind kräftig gewachsen.
01.06.2020	Mitteilung aus Stimpfach per E-Mail, dass im Stimpfacher Nest was nicht stimmt. Die Störchin würde fehlen, bei Rückruf wurde bemängelt, dass die Küken allein gelassen werden, ist aber nach 4 Wochen normal. Am Mittag stand die beringte Störchin bei den bettelnden Küken. Sie wurde in 75 Min. nicht abgelöst. Die Küken sind gut genährt.
05.06.2020	Um 18:30 Uhr löste das Weibchen das Männchen ab das schon abflog, als das Weibchen noch im Anflug war. Anschließend Fütterung von drei prächtigen und sehr gut genährten Jungstörchen.
10.06.2020	Um 09:30 Uhr problemlose Beringung der drei Jungstörche mit der Drehleiter der Crailsheimer Feuerwehr. Für 5 Wochen alte Jungstörche hatte das Trio mit 3,050 kg, 2,950 kg und 3,165 kg ein stattliches Gewicht. Das Nahrungsangebot ist derzeit offensichtlich gut. Es waren keinerlei Hungerstreifen zu sehen. Im Nest lag noch ein unbefruchtetes Ei, welches entfernt wurde.
21.06.2020	Um 12:00 Uhr stehen und sitzen die drei Jungstörche, die sich weiterhin sehr gut entwickeln, allein im Nest und warten auf Nahrung. Gelegentlich gibt es auch mal ein bisschen Flugmuskeltraining zu sehen.
28.06.2020	Am Abend suchen die Jungstörche, die sich prächtig entwickelt haben, Nahrungsreste im Nest während die beiden Altstörche in 50 m Entfernung auf der Wiese stehen und Gefiederpflege betreiben. Wurden die Jungstörche schon auf Diät gesetzt weil sie zu schwer sind?
29.06.2020	Um 18:45 Uhr Flugmuskeltraining eines Jungstorches mit ca. 1 m hohen Sprüngen und anschließender Fütterung durch das Weibchen. Die ersten Flüge sind nicht mehr weit.
01.07.2020	Um 17:15 Uhr wurden 9 Weißstörche im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau bei Ellwangen-Killingen bei der Nahrungssuche angetroffen. Einer davon war die beringte Stimpfacher Weißstörchin, die den 24 km langen Weg dorthin auf sich nahm.
02.07.2020	Um 18:00 Uhr steht das Weibchen mit den drei Jungstörchen auf einem Bein ruhend im Nest.
09.07.2020	Die drei Jungstörche standen am Abend weitgehend bewegungslos nebeneinander im Nest. Eine Fütterung konnte in einem Zeitraum von 2 Stunden nicht beobachtet werden.
10.07.2020	Am Vormittag Anruf eines Anwohners, dass zwei der Jungstörche jetzt ausgeflogen sind und zusammen mit einem Altstorch auf den Jagstwiesen in Nestnähe auf Nahrungssuche sind. Der dritte Jungstorch renne im Nest aufgeregt hin und her, traut sich aber noch nicht.
11.07.2020	Das Trio hatte sich heute Abend auf dem Nest eingefunden und wartete dort brav auf eine Fütterung durch das Weibchen.
15.07.2020	Um 17:45 Uhr ist das Nest leer. Der ganze Familienverband wurde in ca. 400 m Entfernung auf einer abgemähten Jagstwiese, teilweise ruhend und teilweise nach Nahrung suchend, angetroffen.
24.07.2020	Um 21:15 Uhr steht das Stimpfacher Weibchen auf der Kreismülldeponie Reutehau mit 6 weiteren Weißstörchen zur Übernachtung auf einem Beleuchtungsmast. Ein Jungstorch steht am Abend zur Übernachtung auf einem Hausdach in Ortsmitte von Ellwangen-Haisterhofen.
27.07.2020	Am Abend stehen zwei Jungstörche in Ellwangen-Killingen zur Übernachtung auf dem Dach der St. Martinus-Kapelle. Wie Kotspuren auf dem Dach zeigen offensichtlich nicht das erste Mal. Die Stimpfacher Jungstörche haben das Nest offensichtlich dauerhaft verlassen.
29.07.2020	Das Stimpfacher Weibchen übernachtet mit 7 weiteren Artgenossen auf einem Lichtmast auf der Kreismülldeponie Reutehau.
30.07.2020	Auch heute übernachteten das Stimpfacher Weibchen und mindestens einer der Jungstörche auf der Kreismülldeponie Reutehau und einer auf dem Dach der St.

	Martiniuskapelle in Killingen. Da mehrere Ringe durch starke Verkotung nicht ablesbar sind, könnte der dritte Stimpfacher Jungstorch auch dabei sein.
31.07.2020	Ein Stimpfacher Jungstorch übernachtet auf einem Lichtmast auf der Deponie, der andere wieder auf der St. Martiniuskapelle in Killingen.
04.08.2020	Wie am 31.07.2020.
05.08.2020	Heute übernachteten zwei Jungstörche auf den Lichtmasten der Deponie.
06. – 19.08.2020	Die Ringe von zwei Jungstörchen und der Störchin werden häufig auf der Kreismülldeponie Reutehau abgelesen. Laut tel. Mitteilung einer Anwohnerin sind die Altstörche, nachdem die Jungstörche das Nest am 27.07.2020 verlassen haben, auch für mehrere Tage weg gewesen. Vom 05. – 07.08.2020 waren sie nochmals für drei Nächte auf dem Nest und wurden seit dem 08.08.2020 nicht mehr gesehen.
25.08.2020	Um 20:00 Uhr flogen von 14 Weißstörchen 4 auf die an die Kreismülldeponie angrenzende Wiese. Zwei davon war das Stimpfacher Paar. Ringablesung beim Weibchen, Fotovergleich beim unberingten Männchen.
04. – 05.09.2020	Das Stimpfacher Paar ist seit dem 08.08.2020 jeden Tag abends im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau mit weiteren Weißstörchen anzutreffen. Offensichtlich hat es noch keine Reiselust.
06.09.2020	Das Stimpfacher Paar ist heute offensichtlich zusammen mit 6 unberingten Weißstörchen weggezogen. Am Abend waren nur noch zwei adulte Weißstörche im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau zu sehen.